

Projektskizze/Ochsenhäuser Hof



**Neue Bausteine –
Integration von Menschen mit geistiger Behinderung im Stadtteil**

1. Titel

Öffnung von Begegnungsstätten für ältere Werkstattbeschäftigte

2. Träger des Projekts

Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V.

Kronengasse 5
89073 Ulm

3. Kooperationspartner im Projekt

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Ulm/ Neu-Ulm e.V.
LWV-Eingliederungshilfe GmbH, Tannenhof Ulm
Club Körperbehinderte und ihre Freunde

4. Beginn und Laufzeit des Projekts

Beginn: ab 01.01.2009
Laufzeit: ab Beginn 12 Monate

5.1 Zielgruppe

- Menschen mit geistiger Behinderung ab 50 plus

5.2 Ziele

- ältere Menschen mit geistiger Behinderung in ihrer Freizeitgestaltung unterstützen
- wohnortnahes Angebot, das Menschen mit Behinderungen selbständig wahrnehmen können
- Förderung des Kontakts von Menschen mit und ohne Behinderung
- Aktivierung der im Stadtteil vorhandenen Ressourcen zur Integration von Menschen mit Behinderungen

6. Projektbeschreibung

6.1 Ausgangslage

Begegnungsstätten für ältere Menschen halten in ihren Angebotsstrukturen bereits viele Elemente vor, auf denen ein Tagesstrukturangebot für Menschen mit geistigen Behinderungen aufgebaut werden kann:

- Sie sind wohnortnah und barrierefrei mit öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar
- Fahrdienst zu Programmangeboten
- Bewegungsangebote, abgestuft nach individueller Leistungsfähigkeit
- Niedrigschwellige Angebote wie Singen, Handarbeiten
- Regelmäßige Ansprache

6.2 Inhalt des Projekts

Der Generationentreff „Ochsenhäuser Hof“ soll für Menschen mit geistiger Behinderung langfristig niederschwellig zugänglich werden.

Der Generationentreff bietet älteren Menschen eine Vielzahl von Kursen und Angeboten zur individuellen Freizeitgestaltung. In Kooperation mit den Einrichtungsträgern vor Ort soll festgestellt werden, in welche Aktivitäten und unter welchen Rahmenbedingungen Menschen mit Behinderungen integriert werden könnten.

Damit eine Teilnahme an den „normalen“ Angeboten der Altenhilfe ermöglicht werden kann, ist geplant, einführende Einheiten durch Fachpersonal der Werkstätten die Kursleiter auf ihre weiteren Aufgaben vorzubereiten.

In der ersten Zeit (ca. drei Mal) wird eine Begleitung zu der jeweiligen Aktivität sichergestellt, die Unsicherheiten auf Seiten der Kursleiter der Altenhilfe und auf Seiten der Menschen mit Behinderungen abfedert. Die Begleitung erfolgt durch Fachpersonal oder durch Personen mit Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Menschen. Während der gesamten Projektphase stehen diese Personen als Ansprechpartner zur Verfügung.

6.3 Gender Mainstreaming

Noch offen

6.4 Angaben zum Personal

Noch offen

6.5 Zeitplan

Noch offen

6.6 Kostenkalkulation

Personalkosten	6.000,00 €
Sach- und Gemeinkosten	<u>2.000,00 €</u>
Gesamtkosten	6.000,00 €

7. Auswertung und Nachhaltigkeit

Ergebnisse:

- der Generationentreff bietet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit am regulären Kursangebot im Ochsenhäuser Hof teilzunehmen
- im Projektzeitraum werden 10 Menschen mit geistiger Behinderung in entsprechende Freizeitaktivitäten vermittelt.
- nach Ende des Projektzeitraumes besuchen 5 Personen regelmäßig und selbständig Freizeitangebote im Stadtteil
- Multiplikatoreffekt, weitere Werkstattbesucher nutzen das Regangebot der Altenhilfe.